

Der Weg ins Airline-Cockpit (5)

Im Klassenzimmer

Angehende (Berufs-)Piloten sitzen nicht nur am Steuerknüppel. Auch theoretischer Unterricht «säumt» den Weg. Wer sich aber diszipliniert und strukturiert an die Arbeit macht – eine Grundvoraussetzung für den Beruf generell – schafft auch diese Hürde in der vorgegebenen Zeit.

Wer vom Fliegen träumt, kommt um die theoretischen Fächer nicht herum. Ein ansehnlicher Teil der Ausbildung wird im Klassenraum und vor dem PC verbracht: Die Theorie ist die Basis, das Fliegen das Dessert.

Bis ins Cockpit eines Swiss-Airliners sind insgesamt 860 Stunden theoretischer Stoff «zu erlernen». Der grösste Teil der Ausbildung findet gemeinsam im «Class Room» statt, daneben hat aber das CBT (Computer Based Training) Einzug in die Ausbildung gehalten. Die Schüler absolvieren die Trainingsmodule im Selbststudium an ihrem PC; so genannte «Self Assessments» dienen dazu, den eigenen Fortschritt selber zu überprüfen. Die Instruktoren von Swiss AviationTraining ihrerseits verfolgen den Lernfortschritt der Schüler (Progress Tests), sie können sich so ein Bild machen, bei welchem Stoff sich die Lernenden schwer tun und Unterstützung brauchen.

Eigenverantwortung

Ein didaktisch und methodisch vorstrukturierter «Study Guide» erleichtert hierbei das Selbststudium. Im Mittelpunkt der Lernfortschritte steht jedoch eine entscheidende Vorgabe, wie der CGI (Chief Ground Instructor) von Swiss AviationTraining, Carsten Mangasser, betont: die Eigenverantwortung! Die Schüler haben rund um die Uhr Zugang zum CBT; so gesehen, kann der angehende Pilot seinen Arbeitsplan zu Teilen selber gestalten. Bleibt dann noch Zeit für Privates, Carsten Mangasser? «Die Lernfortschritte und das -tempo sind sehr unterschiedlich. Manch-

mal unterscheidet sich das auch von Fach zu Fach. Es bleibt in dieser Phase in der Tat wenig Zeit, für andere Beschäftigungen. Trotzdem empfehle ich unseren Schülern, ab und zu eine Auszeit zu nehmen. Sich zu fest in den Stoff zu verbeissen, geht auf Kosten der Effizienz.»

Der Theorieunterricht ist auf den Fortschritt im Cockpit abgestimmt, so enthält zum Beispiel das erste Kursmodul T1 den Stoff für den VFR-Funksprechverkehr. Im siebenwöchigen T1-Modul werden aber auch technische Grundlagen vermittelt, um im praktischen Unterricht über die entsprechenden Vorkenntnisse zu verfügen (analog PPL Theoriestoff).

Theorie auch im Simulator

In den Kursmodulen T2A und T2B wird der CPL/IR-Stoff vermittelt, ein Teil des Unterrichts findet dabei im FNPTII statt. Der webbasierte CBT-Unterricht erfolgt grundsätzlich in englischer Sprache, im Klassenzimmer oder im FNPT wird Deutsch gesprochen. Sechs Festangestellte unterrichten im theoretischen Teil, ergänzt wird diese Crew durch eine Vielzahl an Spezialisten mit Spezialwissen (zum Beispiel Meteo, Technik, Juristerei). Und für die angehenden Airline-Piloten ist dabei auch der Erfahrungsschatz ehemaliger Flugkapitäne von grosser Wichtigkeit.

Den Schluss der theoretischen Ausbildung bildet das Vorbereitungstraining auf die behördlichen Prüfungen. Zwölf Wochen sind dafür eingeplant, aufgeteilt in die Module T3A und T3B, jeweils mit anschliessender BAZL-Prüfung. Ziel: die ATPL.

Für die angehenden Piloten sind die Theoriemodule eine Herausforderung; Carsten Mangasser weist dazu auf die heterogene Ausbildungsgruppe hin: «Jeder muss in dieser Phase für sich die geeignetste Lernstruktur finden. Mit unserer Unterstützung gelingt dies jeweils ganz gut.»

Ab Frühjahr mit Diamond DA40

Ab kommendem Frühjahr wird Swiss AviationTraining in der Grundschulung neue Flugzeuge einsetzen. Mit der einmotorigen DA40 NG, ausgestattet mit einem Garmin 1000, führt der Weg operationell geradlinig in die zweimotorige DA42.

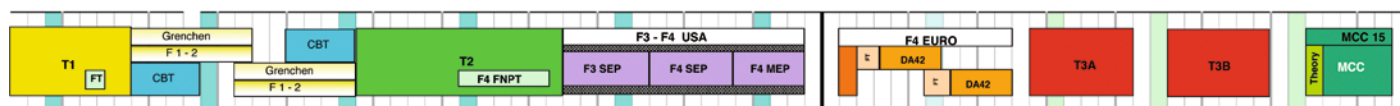
Auch diese Flugzeuge werden in Grenchen eingesetzt werden. **cp**

Max Ungricht

Details zum Pilotenberuf der Swiss finden sich im Internet unter www.swiss-aviation-training.com.

Carsten Mangasser, 1975

Leiter Theorie/Fluglehrer, stellvertretendes Geschäftsleitungsmitglied, Pilotengrundausbildung, Offizier in der Bundeswehr, Diplom Pädagogie (univ.), CI VFR (Chief Instructor) CPL/IR



Ausbildungszeitachse